

Protokoll zur 1. SK-Sitzung Informatik vom 29.10.2019, 09:00 – 10:35h

Leitung: Ute Bormann

Anwesende:

WiMis: Sabine Kuske (Cornelia Große und Ralf Streibl als Vertretung)

Gast: Claudia Kessler

Studierende: Enna Gerhard, Lisa Rademacher (Erik Michelson und Sabrina Repty als Vertretung)

Protokoll: Kerstin Bonnet

TOPs

1. Feststellung der Tagesordnung
2. Vorstellungsrunde
3. Genehmigung des Protokolls vom 16.08.2019
4. Berichte
5. Resümee ESO
6. Programm Tag der Lehre
7. Auswertung PABO-Anmeldezahlen 2019
8. Auswertung CHE-Umfrage Master Informatik
9. Verschiedenes
10. Terminplanung

1. Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird um den Punkt Vorstellungsrunde ergänzt.

2. Vorstellungsrunde

In der ersten Sitzung der neu-gewählten SK-Mitglieder stellen sich zunächst alle Anwesenden kurz vor. Ute Bormann wird als Vorsitzende der SK bestätigt.

3. Genehmigung des Protokolls vom 16.08.2019

Das Protokoll vom 16.08.2019 wird ohne Änderungen genehmigt.

4. Berichte

Ute hatte zwei Beschlüsse zu den Forschungssemestern von Andreas Breiter (SoSe 2020) und Johannes Schöning (WiSe 20/21) per E-Mail an die SK- Mitglieder weitergeleitet.

Beide wurden einstimmig angenommen.

M. Mirbabaie hat die Vertretungsprofessur von F. Johannsen im FB 7 übernommen (Wirtschaftsinformatik).

Ute wird den QM-Bericht an die SK-Mitglieder schicken. An das Dekanat ist der Bericht bereits rausgegangen.

Im Rahmen von Quassel gab es ein Treffen mit dem Referat 13, an dem diskutiert wurde, wie die neue Modulstruktur aussehen kann.

Außerdem gab es jeweils Treffen mit den HLs des Profilsbereichs SQ und DMI, MC und VC.

Beschlossen wurde, dass das Profil nicht auf dem Bachelor Zeugnis ausgewiesen werden soll.

Das Treffen mit den HLs des Profils KIKR steht noch aus.

Ferner ist die Weiterführung des Profils MC noch nicht abschließend geklärt.

Zum Thema wie sich I&G in die kommende Studienstruktur einfügen kann, hat ein konstruktives Gespräch zwischen Ralf Streibl und Andreas Breiter stattgefunden.

I&G soll zukünftig im 2./ 3. Semester exemplarisch in die Thematik einführen, das Modul Angewandte Informatik im 4. Semester dies theoretisch unterfüttern.

Das Kick-Off Meeting zum YUFE-Projekt hat stattgefunden. Die Entwicklung zu einer übergreifenden europäischen Universität mit 8 Standorten befindet sich in der frühen Planungsphase.

Für eine Peer-to-Peer-Beratung im Bereich der Digitalisierung in der Lehre ist extern Geld eingeworben worden. Themenvorschläge für diese Beratung werden von den Fachbereichen gesammelt.

Ein Vorschlag hierzu kam von Sabine Kuske:

Wieviel Digitalisierung braucht qualifizierte Lehre?

Ute berichtet, dass die Uni im Jahre 2021 ihr 50jähriges Bestehen feiern wird. Von den Organisatoren der 50-Jahr-Feier werden Vorschläge und Ideen zur Gestaltung der Feierlichkeiten gesammelt.

In den Planungen zu dem internationalen Studiengang Bachelor NaWi ist der Informatik-Bereich leicht eingedampft worden. Es ist ein Pflichtmodul und ein Wahlmodul im Bachelor-Bereich übrig geblieben. Weitere Vertiefungen im Master sind möglich. Dies würde eine halbe Lektorenstelle zusätzlich im FB3 erfordern, um die Lehre sicherstellen zu können.

Die Programmevaluation für Wirtschaftsinformatik steht im Frühjahr an.

Die Einrichtung des Masters in Wirtschaftsinformatik wird für das WiSe 21/ 22 angestrebt. Digitale Gesellschaft und Digital Finance könnten zwei Schwerpunkte werden.

Der ForstA-Antrag wurde von Ute Bormann fristgerecht abgegeben.

Die neue Kollegin aus der MINT-Schreibwerkstatt, Frau Dr. Anne Kremer, hat sich im Studienzentrum vorgestellt. Sie bietet Schreibberatung und in unregelmäßigen Abständen Workshops an.

Hierfür Werbung in den Arbeitsgruppen zu machen ist wünschenswert.

Das Weiterbildungsprojekt KONSTRUKTIV der Uni Bremen hat eine PO für Einzelmodule entwickelt.

Für das erfolgreiche Absolvieren dieser einzelnen Module gibt es jetzt Zertifikate.

Ute berichtet, dass es für den Berninghausen-Preis für hervorragende Lehre ein neues

Vorschlagsverfahren geben wird, da man festgestellt hat, dass StudIP als Plattform hierfür kaum noch wahrgenommen wird.

Hochschullehrende und Studierende können proaktiv Vorschläge einbringen.
Naheliegender wäre es, abhängig von den Ergebnissen der LV-Evaluationen, Vorschläge zu Preisträgern einzureichen.

4. Resümee ESO

Terminvorschläge für die Besprechung und Planung der ESO im nächsten Jahr werden gesammelt.
Claudia Kessler betont, dass die diesjährige ESO für den Bereich Digitale Medien sehr gut geklappt hat. Auch Ralf Streibl äußert sich positiv zum Ablauf von WA.

Sabine Kuske berichtet, dass es personelle Engpässe für die Vorlesung FB-Netze gab, weil zeitgleich die Wiederholungsklausur in SWP sowie eine Klausur im Proprädeutikum C/C++ angesetzt waren. Überschneidungen sollten im nächsten Jahr vermieden werden.

Die Chipvergabe kann bei der nächsten ESO zeitlich verkürzt werden und die Kosten für die Mensacard müssen im nächsten Jahr geprüft werden. Die Angaben in diesem Jahr waren nicht korrekt.

Die Verteilung auf die Stundenpläne hat sehr gut geklappt und die Vorkurse waren sehr gut besucht.

5. Programm Tag der Lehre

Die Gestaltung des Tages soll ähnlich wie im letzten Jahr sein.

Zunächst sollen einige HLLs ihre besonderen Lehrkonzepte vorstellen.

Anschließend soll es Kurzvorstellungen der verschiedenen geplanten Masterprofile geben.

Der Raum 1470 ist von 08:00 bis 14:00h gebucht.

6. Auswertung PABO-Anmeldezahlen 2019

verschoben

7. Auswertung CHE-Umfrage Master Informatik

verschoben

9. Verschiedenes

Keine Punkte

10. Terminplanung

Die nächsten beiden SK-Sitzungen finden am 26.11..2019 und 17.12.2019 jeweils von 08:30h bis 10:00h im MZH 1260 statt.